



Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie

32. Sitzung (öffentlich)

13. Dezember 2007

Düsseldorf – Haus des Landtags

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Vorsitz: Ewald Groth (GRÜNE) (Vorsitzender)

Dr. Stefan Berger (CDU) (Stellv. Vorsitzender)

Protokoll: Stefan Welter

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Zur Tagesordnung

5

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Tagesordnungspunkte „NRW braucht eine Hochschuloffensive gegen den Fachkräftemangel“ sowie „Fachkräftemangel wirksam bekämpfen – Kooperative Ausbildung von IngenieurInnen ausbauen“ von der Tagesordnung abzusetzen.

1 Aktuelle Viertelstunde

6

Kapazitätsprobleme durch den Hochschulpakt 2020

Auf Antrag der SPD-Fraktion

- 2 Gespräch mit Achim Meyer auf der Heyde (Geschäftsführer des Deutschen Studentenwerks, Berlin) und Günter Rimmel (Geschäftsführer des Studentenwerks Bielefeld und gleichzeitig Sprecher der ARGE der Studentenwerke in NRW)**

9

In Verbindung mit:

Studierende in Nordrhein-Westfalen

Große Anfrage 10
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4282

Antwort
der Landesregierung
Drucksache 14/5563

Sowie:

Wissenschaft statt Thekenkraft – Mehr studentische Hilfskräfte für NRW

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/5008

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 14/1507

Der **Antrag** der SPD-Fraktion Drucksache 14/5008 wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

- 3 Alternativmethoden zu Tierversuchen gezielt fördern**

33

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4487

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 14/1356

Der **Antrag** der SPD-Fraktion Drucksache 14/4487 wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die

Stimmen der Fraktionen von SPD und
Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

4 Bildung, Bildung, Bildung und nochmals Bildung **34**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4865

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 14/1508

In Verbindung mit:

Lernen und Lehren an Hochschulen in NRW

Große Anfrage 11
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4283

Antwort
der Landesregierung
Drucksache 14/5324

Der **Antrag** der SPD-Fraktion Drucksache 14/4865 wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

5 Forschungsland NRW muss wieder gestärkt und international sichtbar werden **38**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/5007

Der **Antrag** der SPD-Fraktion Drucksache 14/5007 wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

6 Studienkollegs müssen erhalten und weiterentwickelt werden – Landesregierung darf sich nicht gegen Interessen des Bundes stellen **42**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/5355

Der Ausschuss kommt überein, den Antrag in seiner nächsten Sitzung am 17. Januar ausführlich zu diskutieren und die Schlussberatung und Abstimmung in seiner Sitzung am 28. Februar 2008 vorzunehmen.

7 Gesetz zur Neuregelung des Kunsthochschulrechts

44

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/5555

Der Ausschuss verständigt sich darauf, für den 25. Januar 2008, 10:00 Uhr, eine zusätzliche Sitzung anzusetzen.

* * *

Aus der Diskussion

Zur Tagesordnung

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Tagesordnungspunkte „NRW braucht eine Hochschuloffensive gegen den Fachkräftemangel“ sowie „Fachkräftemangel wirksam bekämpfen – Kooperative Ausbildung von IngenieurInnen ausbauen“ von der Tagesordnung abzusetzen.

7 Gesetz zur Neuregelung des Kunsthochschulrechts

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/5555

Vorsitzender Ewald Groth weist darauf hin, der Gesetzentwurf sei vom Plenum am 6. Dezember dieses Jahres an den Ausschuss überwiesen worden. Auch mit diesem Gesetzentwurf werde man sich sehr intensiv zu befassen haben.

Dr. Michael Brinkmeier (CDU) führt aus, man wolle heute eine Verfahrensabsprache treffen. Die Möglichkeiten habe man im Vorfeld sondiert. Es komme hinzu, dass sich die betroffenen Hochschulen sehr wünschten, das Gesetz bereits zum Sommersemester und nicht erst zum Wintersemester in Kraft zu setzen. Dazu müsste es in der Plenarsitzung im März verabschiedet werden, was zwingend zur Folge habe, die bei diesem Verfahren notwendige Anhörung noch vor der Karnevalspause durchzuführen. Hinzu komme noch die Frage nach den Experten. Außerdem werde eine zusätzliche Ausschusssitzung am 14. Februar erforderlich, die natürlich nicht nur für die Auswertung der Anhörung, sondern auch regulär genutzt werden könne.

Karl Schultheis (SPD) erläutert, man versuche in der Tat, eine Lösung zu finden. Vieles spreche dafür, dass das neue Kunsthochschulgesetz zum Sommersemester in Kraft treten könne. Dies setze allerdings voraus, den einzuladenden Expertinnen und Experten den Zeitraum zuzubilligen, der eine vernünftige Beantwortung der Fragestellungen ermögliche. Der ursprünglich angedachte Termin sei auch im Hinblick auf die Weihnachtsferien so kurzfristig, dass er problematisch sein könnte. Es sei aber auch das Ziel der SPD-Fraktion, den Kunst- und Musikhochschulen zum Sommersemester wieder eine solide Basis zu geben.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, für den 25. Januar 2008, 10:00 Uhr, eine zusätzliche Sitzung anzusetzen.

gez. E. Groth
Vorsitzender

gez. Dr. Stefan Berger
Stellv. Vorsitzender

Anlage

hoe/31.01.2008/12.02.2008

148

